

Die deutschen Genossenschaften 2011

Entwicklungen – Meinungen – Zahlen



Sonderthema:
Am Vorabend des Internationalen Jahres
der Genossenschaften 2012

Inhaltsverzeichnis

Die deutschen Genossenschaften

Impressum	4
Vorwort	5

Entwicklungen

Gesamtentwicklung 2010/2011	6
Genossenschaftsbanken	10
Ländliche Genossenschaften	14
Gewerbliche Genossenschaften	16
Konsumgenossenschaften	18
Wohnungsgenossenschaften	19

Sonderthema 2011:

Am Vorabend des Internationalen Jahres der Genossenschaften 2012	20
---	-----------

Meinungen

Dr. Eckhard Ott, DGRV	24
Manfred Nüssel, DRV	27
Ingeborg Esser, GdW	30
Prof. Dr. Markus Hanisch, Humboldt-Universität Berlin	33
Prof. Dr. Johann Brazda, Universität Wien, und Prof. Dr. Dietmar Röbl, Wirtschaftsuniversität Wien	36

Zahlen

Gesamtzahlen	40
Genossenschaftsbanken	42
Ländliche Genossenschaften	46
Gewerbliche Genossenschaften	48
Konsumgenossenschaften	50
Wohnungsgenossenschaften	51
Genossenschaftsbanken in Europa	52

Impressum

Autor

Michael Stappel

Redaktion

Edgar Seidel

Redaktionsschluss 30. September 2011

Erscheinungsweise

Jährlich, jeweils im Herbst

Druck

Görres-Druckerei und Verlag GmbH, Koblenz

Verlag

Deutscher Genossenschafts-Verlag eG

Leipziger Straße 35

65191 Wiesbaden

Bestellnummer






961 200 Einzelverkauf

961 206 Abonnement

ISSN 1434-3533 Bericht 2011

Die Genossenschaftsorganisation in Deutschland per 30.09.2011*

Unternehmen und Verbände

Freier Ausschuss der deutschen Genossenschaftsverbände					
Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband (DGRV)				DGRV	GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen
Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR)	Deutscher Raiffeisenverband (DRV)	Der Mittelstandsverband – ZGV	Zentralverband deutscher Konsumgenossenschaften (ZdK)		
					
6 regionale Prüfungsverbände (Baden-Württemberg, Bayern, Frankfurt/Nord-deutschland, Mitteldeutschland, Rheinland-Westfalen, Weser-Ems)				15 Regional-/Prüfungsverbände	Fachprüfungsverbände (PkmG, vdp, PSWG u.a.)
5 Fachprüfungsverbände (PSD, Sparda, FPV, Edeka, Verkehr)					
1.138 Kreditgenossenschaften (Volksbanken, Raiffeisenbanken, Sparda, PSD u.a.) 16,7 Mio. Mitglieder 158.200 Mitarbeiter	2.474** ländliche Genossenschaften (Waren, Milch, Obst u. Gemüse, Wein, Fleisch, Agrar u.a.) 563.000 Mitglieder 67.258** Mitarbeit.	2.009 gewerbliche Genossenschaften (Handel, Handwerk, fr. Berufe, Verkehr, Produktivgen. u.a.) 315.000 Mitglieder 533.837 Mitarbeiter	32 Konsumgenossenschaften 355.000 Mitglieder 13.820 Mitarbeiter	1.847 Wohnungs-genossenschaften (darunter 46 mit Spareinrichtung) 2,2 Mio. Wohnungen 2,8 Mio. Mitglieder 23.400 Mitarbeiter	ca. 350*** Genossenschaften (u.a. Produktivgen.) ca. 200.000*** Mitglieder ca. 10.000*** Mitarbeiter
2 Zentralbanken (DZ BANK, WGZ) 17 Spezial-Verbunduntern. (BSH, DG HYP, MHB, Union, R+V u.a.) 28.739 Mitarbeiter	6 Haupt-genossenschaften (daneben gibt es Molkereizentralen, Vieh- und Fleischzentralen u.a.) 16.864** Mitarbeit.	9 Zentral-unternehmen (BÄKO, Edeka, REWE, ZEDACH, Zentrag u.a.) 9.399 Mitarbeiter	1 Zentral-genossenschaft (Zentralkonsum eG) 510 Mitarbeiter	* Organisatorischer Aufbau per 30.09.2011, Zahlenangaben für Ende 2010. ** Angaben zu Molkereizentralen, Zentralkellereien sowie Vieh- und Fleischzentralen bei Primär-genossenschaften erfasst. *** In den Zahlen zu den übrigen Genossenschaften z. T. bereits enthalten.	

nossenschaften zugunsten von breiter aufgestellten Genossenschaften der erneuerbaren Energieerzeugung abgeschwächt. Für das Gesamtjahr 2011 kann mit über 300 Genossenschaftsneugründungen in Deutschland gerechnet werden.

Bereits 2010 wurden mehr neue Genossenschaften gegründet, als durch Fusionen und Liquidationen verschwunden sind. Daher stieg die Zahl bestehender Genossenschaften einschließlich Zent-

ralen um 113 auf inzwischen 7.619 Unternehmen. Die Zunahme der Genossenschaften konzentriert sich jedoch ausschließlich auf den Sektor der gewerblichen und sonstigen Genossenschaften. Die Zahl der Genossenschaftsbanken nimmt durch Fusionen und die der ländlichen Genossenschaften als Folge des wirtschaftlichen Strukturwandels weiter ab. Auch bei den Wohnungs- und bei den Konsumgenossenschaften gibt es weniger Neugründungen als Fusionen und Liquidationen.

Literaturhinweis:

R. Reichel: „Leistungsprofile der Genossenschaftsinstitute im deutschsprachigen Raum“, in: Zeitschrift für das gesamte Genossenschaftswesen 2/2011, S. 169–184

Internet:

www.fiducia.de
www.gad.de
www.adgonline.de

Gesamtzahlen

Bis 1990 nur alte Bundesländer und Währungsangaben in DM

	1980	1990	2000	2009	2010
I. Zahl der Unternehmen	11.681	8.769	9.094	7.506	7.619
1. Genossenschaftsbanken	4.267	3.055	1.813	1.174	1.157
a) Kreditgenossenschaften	4.246	3.037	1.794	1.156	1.138
b) Genossenschaftliche Zentralbanken	10	4	4	2	2
c) Spezial-Verbundunternehmen	11	14	15	16	17
2. Ländliche Genossenschaften	5.228	3.725	3.815	2.543	2.480
a) Primärgenossenschaften ¹⁾²⁾	5.168	3.672	3.780	2.537	2.474
b) Zentralen ³⁾	60	53	35	6	6
3. Gewerbliche Genossenschaften ¹⁾	875	787	1.422	1.820	2.018
a) Primärgenossenschaften	856	772	1.410	1.811	2.009
b) Zentralen	19	15	12	9	9
4. Konsumgenossenschaften	94	30	53	36	33
a) Primärgenossenschaften	55	28	51	35	32
b) Zentralen	39	2	2	1	1
5. Wohnungsgenossenschaften	1.217	1.172	1.991	1.933	1.931
a) Primärgenossenschaften	1.217	1.172	1.991	1.933	1.931
b) Zentralen	-	-	-	-	-
II. Mitglieder in Tausend	13.275	15.207	20.074	20.517	20.744
1. Kreditgenossenschaften	9.105	11.421	15.039	16.389	16.689
2. Ländliche Genossenschaften ¹⁾²⁾	1.555	1.205	922	625	563
3. Gewerbliche Genossenschaften ¹⁾	337	257	255	305	315
4. Konsumgenossenschaften	665	600	825	394	355
5. Wohnungsgenossenschaften	1.613	1.724	3.033	2.804	2.822

Abkürzungen und Zeichen:

- g = geschätzt
- v = vorläufig
- = nichts vorhanden
- . = nicht bekannt

1) Wasser-, Elektrizitäts- und Kalthausgenossenschaften, die bis 2008 unter den ländlichen Genossenschaften erfasst wurden, werden seit 2009 als gewerbliche Genossenschaften erfasst. Bioenergie- sowie forst- und holzwirtschaftliche Genossenschaften, die bis 2008 teilweise unter den gewerblichen Genossenschaften erfasst wurden, werden seit 2009 als ländliche Genossenschaften erfasst.

2) Ohne Kreditgenossenschaften mit Warengeschäft. Einschließlich Agrargenossenschaften.

3) Seit 2006 ausschließlich Hauptgenossenschaften.

	1980	1990	2000	2009	2010
III. Mitarbeiter⁴⁾	.	.	463.000	840.800	862.500
1. Genossenschaftsbanken	.	174.560	201.269	185.849	186.939
2. Ländliche Genossenschaften ⁵⁾⁶⁾	.	75.705	107.800	84.655	85.449
3. Gewerbliche Genossenschaften ⁵⁾	.	.	107.100	523.282	543.272
4. Konsumgenossenschaften	55.000	28.000	16.300	14.370	14.330
5. Wohnungsgenossenschaften	.	.	21.229	23.802	23.600
IV. Umsatz in Mio. DM/Euro	153.831	191.658	127.785	152.798	159.500
1. Kreditgenossenschaften mit Warengeschäft	7.374	5.634	1.504	1.426	1.377
2. Ländliche Genossenschaften ⁵⁾⁶⁾	66.741	70.696	37.506	37.993	41.585
3. Gewerbliche Genossenschaften ⁵⁾	65.636	110.235	86.724	111.462	114.720
4. Konsumgenossenschaften	14.080	5.093	2.051	1.917	1.818
V. Neugründungen von Genossenschaften	.	.	44	241	289 ^v
1. Genossenschaftsbanken	-	-	-	-	-
2. Ländliche Genossenschaften	.	.	4	13	20
3. Gewerbliche Genossenschaften	.	.	33	215	247
a) Handwerksgenossenschaften	.	.	1	5	4
b) Energiegenossenschaften	.	.	0	88	129
c) Handelsgenossenschaften	.	.	0	10	16
d) Verkehrsgenossenschaften/Nachrichten	.	.	1	2	4
e) Genossenschaften im Gesundheitswesen	.	.	2	40	18
f) Sozialgenossenschaften	.	.	5	13	7
g) Genossenschaften kommunaler Dienste	.	.	1	3	2
h) Dienstleist.- und übrige Genossenschaften	.	.	23	54	67
4. Konsumgenossenschaften	.	-	-	-	-
5. Wohnungsgenossenschaften	.	23	7	13	22

4) Einschließlich Mitarbeiter bei genossenschaftlichen Rechenzentralen, Verbänden und Verlagen.

5) Wasser-, Elektrizitäts- und Kalthausgenossenschaften, die bis 2008 unter den ländlichen Genossenschaften erfasst wurden, werden seit 2009 als gewerbliche Genossenschaften erfasst. Bioenergie- sowie forst- und holzwirtschaftliche Genossenschaften, die bis 2008 teilweise unter den gewerblichen Genossenschaften erfasst wurden, werden seit 2009 als ländliche Genossenschaften erfasst.

6) Ohne Kreditgenossenschaften mit Warengeschäft. Einschließlich Agrargenossenschaften.